

11. *Stenobothrus sibiricus* L. L. 28 — 30 mm. Nur in den Alpen lebend.

12. *St. rufus* L. M. 18—20 mm., W. 28—30 mm. Sehr veränderlich, roth bis dunkelbraun. Ueberall auf Bergwiesen, überwintert als Larve. Aug. ausgebildet.

13. *St. biguttatus* Chr. M. 15 m., W. 18 mm. Wegen der gefleckten Decken deutlich kenntlich. Farbe grün bis braun. Ueberall von Aug. bis Nov. häufig. Forts. folgt.

## Kleine Mittheilungen.

### Zur Anfrage über Larven in den *Dipsacus-Fruchköpfen*.

Die Beschreibung der fraglichen Larve ist so ungenügend, dass man nicht einmal sagen kann, ob Lepidopt.- oder Coleopt.-Larve. Vermuthlich sind es die Larven einer grösseren Larvinsart, da die einzige Macrolep.-Larve, die im Innern von Distelgewächsen vorkommt, meines Wissens *Gortyna ochracea* ist, und diese Art lebt im Stengel. Bei näherer Beschreibung der Larve etc. würde sich besser auf die Angelegenheit eingehen lassen; ich bin dazu bereit.

Alex. Reichert.

Ein Blatt, das Jedem in der Familie viel Freude macht, unterhaltend und anregend wirkt, ist die in Berlin erscheinende „Thierbörse“ mit dem Gratisbeiblatt: Naturalien-, Lehrmittel- und Pflanzenbörse. Das Blatt ist zudem unglaublich billig; für nur 50 Pfg. und wenn man es in die Wohnung gebracht haben will, 15 Pf. mehr, abonniert man bei seiner nächsten Postanstalt. Für jeden Thierzüchter und Thierliebhaber ist die „Thierbörse“ fast unentbehrlich. Wir empfehlen das Blatt als ein höchst originelles und amüsantes unseren Lesern zum Abonnement für das nächste Quartal angelegentlichst.

### V. Tauschgeschäft.

Dass die Einrichtung des Tauschverkehrs unter den Vereinsmitgliedern vielen sehr willkommen ist, zeigt die stetig wachsende Zahl der Theilnehmer. Am 5. Tauschgeschäfte betheiligten sich 59 Herrn, 16 mehr als am 4.

Dadurch, dass es nöthig wurde, einen Nachtrag zur Angebotliste zu veröffentlichen, musste auch der Termin für Einsendung der Wunschlisten verlängert werden, und verzögerte sich daher die Erledigung des Geschäfts um etwa 14 Tage. Bis Ende Januar dauerte die Einsendung der verlangten Schmetterlinge. Im ganzen gingen 56 Kisten und 142 Versandtkästen mit ungefähr 3000 Faltern ein. Es galt zunächst, die letzteren auf ihre Güte und richtige Bestimmung zu prüfen und alles Unbrauchbare auszuschneiden. Einige Hundert Falter musste ich vom Tausche ausschliessen. Infolgedessen konnten auch dem Werthe nach eben so viele gute Stücke nicht zum Umtausch gelangen und mussten zurückgesandt werden. Nachdem diese Prüfung beendet war, wurde die Vertheilung des brauchbaren Materials zunächst auf dem Papiere und alsdann in Wirklichkeit durchgeführt. Zum thatsächlichen Umtausch gelangten 2048 Falter, welche einen Katalogswert von 1483 M. hatten.

Diejenigen Herren, welche an den früheren sowohl, als an dem letzten Tauschverkehre theilnahmen, werden gefunden haben, dass die Qualität der erhaltenen Falter bedeutend besser geworden ist. Wenigstens hat mir die Mehrzahl der Theilnehmer ihre volle Zufriedenheit mit der Güte der diesmal erhaltenen Schmetterlinge ausgesprochen.

Nur ein Mitglied, Herr Dr. Büsgen in Weilburg, hat sich gemüsstigt gefühlt, mir seine Unzufriedenheit mit dem Ergebniss seines Tausches in einem wohl in übler

Laune abgefassten Schreiben kundzutun. Derselbe nennt die von ihm eingesandten Tauschobjekte tadellos und die erhaltenen Schund, während ich und andere Vereinsmitglieder, welche die Sachen gesehen haben, der umgekehrten Ansicht waren. Ich will annehmen, dass es dem genannten Herrn nur unbequem war, für die Mühen des Tauschgeschäftes ein Wörtchen der Anerkennung auszusprechen und dass er sich deshalb dieser kleinen Höflichkeit auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege zu entziehen sucht.

Paul Hoffmann,  
Guben, Kastaniengraben No. 8.

## Vereinsangelegenheiten.

### Jahresbericht.

Mit dem heutigen Tage tritt der Internationale Entomologische Verein das fünfte Jahr seines Bestehens an. Wengleich der bei Beginn des vorigen Vereinsjahres ausgesprochene Wunsch hinsichtlich der Vergrößerung der Mitgliederzahl sich nicht ganz erfüllt hat, so darf der Verein dennoch stolz sein auf die nach dieser Richtung hin erreichten Resultate.

Die Zahl der Mitglieder hat in dem verflossenen Jahre sich um 200 vermehrt, gewiss ein erfreuliches Resultat, und um so höher zu schätzen, als die Gewinnung desselben fast lediglich in der, in immer weiteren Kreisen sich darthuenden Anerkennung der Vereinsbestrebungen zu suchen ist.

Freudig kann es ferner hier ausgesprochen werden, dass das Vereinsjahr 1888/89 ohne jede innere Störung abgelaufen ist, und die Beziehungen der Mitglieder unter einander die besten zu nennen sind.

Den Bestrebungen des Vorstandes ist allseitig willig entgegen gekommen worden und wenn auch das, was zum Vortheile des Vereines bis jetzt geschaffen ist, noch lange nicht den thatsächlichen Bedürfnissen genügt, so liegt dies nur in den vorhandenen eigenartigen Verhältnissen.

Die Wünsche und Bedürfnisse von achthundert, auf tausende von Meilen zerstreuten Mitgliedern sind nicht mit derselben Leichtigkeit und den gleichen Mitteln zu erfüllen, wie die einer Vereinigung einer Stadt!

Aufrichtiger Dank sei deshalb allen den Herren ausgesprochen, welche von der Gründung des Vereines an unentwegt der Fahne treu geblieben sind!

Der Vorstand glaubt es als seine wichtigste Aufgabe ansehen zu müssen, aus den Erträgen der Ueberschüsse in erster Reihe die Gründung einer möglichst vollkommenen Vereinsbibliothek anzustreben. Bei der Kostspieligkeit der in Betracht kommenden Werke wird diese Absicht natürlich nur nach und nach zu erreichen sein. Es sei deshalb hier die Bitte an die Herren Mitglieder wiederholt, auch ihrerseits zur Erreichung dieses Vorhabens möglichst die Hand zu bieten, sei es durch geschenkweise Ueberlassung guter Werke, sei es durch Anbieten solcher zu billigen Preisen.

Der Bedarf in entomologischer Litteratur ist ein so grosser, dass das Vorhandensein der gangbaren Handbücher in mehrfachen Exemplaren dringend nöthig wäre.

Das von dem verstorbenen, früheren Vereinsführer Bréton ins Leben gerufene Tauschgeschäft hat jetzt schon solche Ausdehnung angenommen, dass diese Einrichtung als eine ganz besonders den Interessen der Mitglieder dienende angesehen werden kann.

Als ein Bedürfniss ist ferner das Vorhandensein von Vereinssammlungen empfunden worden.

Die dieserhalb an dieser Stelle wiederholt ausgesprochenen Bitten um Zuwendung von Objecten sind leider bis jetzt erfolglos geblieben. Mit Rücksicht darauf, dass die Versendung ganzer Bestimmungssamm-

lungen von Schmetterlingen auf oft weite Entfernungen nahezu unübersteigliche Hindernisse bietet, ist von dem Vorsitzenden die Schaffung einer Einrichtung ins Auge gefasst worden, welche den gleichen Zweck der Bestimmungssammlungen ermöglicht und ohne Beschwerden und grosse Kosten für Mitglieder und Vorstand sich ausführen lassen wird.

Es wird beabsichtigt, fünf Bestimmungsalben anzulegen, deren je eines einen, u. U. zwei, Ober- und Unterflügel aller Arten einer Faltergruppe aufnehmen soll.

Es ist wohl anzunehmen, dass die Zuwendungen von Schmetterlingen lediglich der unbequemen Versendung halber unterbleiben; die Ueberweisung von losen Flügeln wird hoffentlich in grösstem Umfange stattfinden. In einer der nächsten Nummern werden genauere Mittheilungen über die Art und Weise des geplanten Unternehmens gegeben werden.

Indem ich hier noch allen den geehrten Mitgliedern den Dank des gesammten Vorstandes für das im abgelaufenen Vereinsjahre ihm entgegengebrachte Vertrauen ausspreche, füge ich noch die Bitte hinzu, auf der diesjährigen Generalversammlung in Dresden recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Guben, Ende März 1889.

H. Redlich.

Vom 22. April d. J. ab soll unter dem Namen »Angebotsliste« wiederum das »Offertenblatt« zur Versendung kommen. Dasselbe wird, wie in den früheren Jahren, am 8. und 22. des Monats Abends expedirt; die letzte Nummer am 8. September.

Von einigen Abonnenten war im vorigen Jahre der Wunsch geäussert worden, das Blatt nicht autographisch sondern durch Buchdruck herstellen zu lassen.

Unter der Voraussetzung, dass die Betheiligung bei der jetzigen Ausdehnung des Vereins eine so grosse sein wird, dass die Mehrkosten gedeckt werden, soll die Herstellung in der gewünschten Weise stattfinden. Für die neu hinzugetretenen Herren wird hinsichtlich der Angebotsliste folgendes mitgetheilt:

Der Bezugspreis für die zur Versendung kommenden 10 Nummern beträgt 95 Pf., Ausland 1,15 M., zahlbar in Briefmarken bei Anmeldung des Abonnements. Die Angebotsliste dient nur zur Veröffentlichung von Anzeigen (Angebote und Gesuche) über Zuchtmaterial.

Die Anzeigen aller Mitglieder hierüber werden kostenlos aufgenommen; die Versendung des Blattes selbst findet jedoch nur an die Abonnenten statt, welche den Betrag mit 95 Pf. vorher eingesandt haben.

Aufnahme finden nur die Anzeigen, welche bis spätestens am 8. und 22. eines jeden Monats, 7 Uhr Morgens, bei mir vorliegen.

Behufs Feststellung der Auflage ersuche ich, Anmeldungen möglichst bis zum 10. April mir zuzustellen.

H. Redlich.

Den neu eingetretenen Herren Mitgliedern zur Nachricht, dass der zweite Jahrgang der Entomolog. Zeitschrift in einigen Exemplaren noch vorräthig und gegen Einsendung von 1,80 M. in Briefmarken franco bezogen werden kann. In No. 21 desselben sind die ausgeschriebenen Preisarbeiten für 1889 bekannt gegeben. Ebenso ist der erste Jahrgang mit Ausnahme von No. 1 (12 Nummern) gegen 1 M. abgebar.

Da besonders im zweiten Jahrgange sich viele hochinteressante Mittheilungen befinden, die für beginnende Sammler von höchstem Werthe sind, so dürfte die Anschaffung eines oder beider Jahrgänge gegen oben genannten geringen Bezugspreis dringend zu empfehlen sein.

### Quittungen.

Bis zum 24. März gingen ein als Beitrag für die Zeit v. 1. April 1888 b. 31. März 1889 von No. 88. M. 5.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. Oktober 1888 bis 31. März 1889 von No. 781 2,50 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. Januar 1889 bis 31. Dezember 1889 von No. 594. 794 und 798 je 5 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1889 bis 30. September 1889 von No. 626. 666. 796. 803. 811 und 817 je 2,50 M.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1889 bis 31. März 1890 von No. 3. 13. 31. 46. 52. 76. 94. 102. 111. 116. 129. 137. 187. 229. 232. 258. 259. 274. 347. 348. 371. 393. 408. 415. 420. 445. 467. 475. 476. 490. 512. 520. 537. 544. 550. 558. 564. 568. 572. 589. 603. 629. 644. 647. 651. 667. 668. 672. 680. 692. 697. 714. 723. 758. 787. 800. 805. 806. 807 und 816 je 5 M.

Als Eintrittsgeld von No. 594. 781. 787. 793. 794. 798. 800. 803. 805. 806. 811. 816 und 817 je 1 M.

Für die Mitglieder-Verzeichnisse von No. 13. 137. 490. 520. 672. 787. 796. 798 und 800 je 20 Pf. Von No. 76 und 544 je 25 Pf. Von No. 229. 564 und 629 je 30 Pf. Von No. 571 40 Pf.

Es wird in Erinnerung gebracht, dass der Beitrag für das mit dem 1. April beginnende neue Vereinsjahr laut Statut in der ersten Hälfte des genannten Monats einzusenden ist. Zugleich wird gebeten, dem Betrage 5 Pf. Bestellgeld beizufügen und die Adresse des Kassiers vollständig anzugeben, da durch ungenaue Angabe derselben schon wiederholt Verwechslungen vorgekommen und Weiterungen entstanden sind.

Der Kassirer P. Hoffmann.

Guben, Kastaniengraben 8.

### Neue Mitglieder.

- No. 799. Herr Julius Kricheldorf, Photograph, Berlin, Karlstrasse No. 26.  
 No. 800. Herr G. Meyer, Hannover, Josephstr. 15.  
 No. 801. Entomol. Club in Warnsdorf, Böhmen, vertreten durch Herrn Lehrer Gabriel daselbst.  
 No. 802. Herr Max Kraemer, Maler, Berlin, Saarbrückerstrasse 27.  
 No. 803. Herr Lehrer P. Just, Cremen.  
 No. 804. Herr Gustav Fahlbusch, Mühlhausen in Th., Ziegelstrasse 38.  
 No. 805. Frau Therese Bucek, Privatier, Prag, Brenntegasse 41.  
 No. 806. Herr Hauptmann Hetschko, Brieg, Bez. Breslau.  
 No. 807. Herr Lor. Harms, Lübeck, Fischergrube 60.  
 No. 808. Herr Organist A. Seiler, Münster i. Westf.  
 No. 809. Herr Franz Schön, Steinschönau, Böhmen, No. 400.  
 No. 810. Herr Hauptsteuer-Amts-Assistent P. Jonas, Aschersleben.  
 No. 811. Herr Graf Dom. Pandolfi, Venedig.  
 No. 812. Herr C. Modes, Chemnitz, Brühl 52.  
 No. 813. Herr Lehrer G. Forberg, Tannenberg bei Finsterwalde.  
 No. 814. Herr A. Spribille, Ratibor, Zwingerstr. 28.  
 No. 815. Herr Stadthauptkassenbuchhalter Sonnabend, Breslau, Sternstr. 52.  
 No. 816. Entomol. Verein in Carlsbad i. B., vertreten durch Herrn H. de Witte.  
 No. 817. Herr N. Langen, Cöln a. R., Hohestr. 17.  
 No. 818. Entomol. Section, Würzburg, vertr. durch Mitglied 364.  
 No. 819. Herr Jacob Bümmler, Graveur, Pforzheim, Calwerstr. 92.  
 No. 820. Herr Rob. Wiesner, Liegnitz, Gerichtstr. 22.  
 No. 821. Herr G. Weber, Präparator, Mühlhausen i. Th., Karlstr. 47.







# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 4-8](#)